



# TIROLER KUNSTKATASTER

Inv. Nr.: 28761

Erfasst am: 29.11.2004 Bearbeiter/in: Felmayer

Fotonr.: IS539\_02

Archivgegenst.: Denkmal unbeweglich Kunstkaster

Aufnahme: Juni 1972



**Objekt-Kategorie:** Amtsgebäude

**Objekt-Bezeichn.:** Ansitz Neuhof, Goldenes Dachl

**Vulgoname:** Goldenes Dachl

**Polit. Gemeinde:** 70101 Innsbruck

**Ortsteil:** Innsbruck

**Adresse:** Herzog-Friedrich-Straße 15

**Datierung:** 15., 1494-1496 (?), 16., 1500 (bez.), 1508

**Von:** 1500

**Bis:** 1508

**Diözese:** Innsbruck

**Polit. Bezirk:** Innsbruck

**Künstler/in:** 2920 - Tuering (Türing, Thüring), Niklas der Aeltere - Geb: - Gest: 1517/1518 - 15., E., 16., A. - Bau, plastischer Schmuck

111 - Koelderer (Kölderer), Jörg - Geb: um 1465/70 - Gest: 1540 - 15., E., 16., 1. H. - Malereien, zugeschrieben

4961 - Tuering (Düring, Thüring, Turing), Gregor - Geb: um 1475 - Gest: 1543 - 16. - Wappenmalereien

**Kurzbeschreibung:** Aus mehreren Häusern zusammen gewachsener, fünfgeschoßiger Baukomplex mit hufeisenförmigem Grundriss, dessen Haupttrakt an der Herzog-Friedrich-Straße einen Flügel bildet und durch das "Goldene Dachl" geschmückt ist. Dem an der Pfarrgasse gelegenen, lang gestreckten, mittleren Teil ist im Hof ein fast quadratischer turmartiger Anbau vorgelagert. Der zweite Flügel, an der Badgasse, biegt etwas nach Norden um. Inneres fast vollkommen erneuert. In jedem der drei Trakte befindet sich eine zweiarmige Treppenanlage. Alte Baubestände nur noch im Pfarrgassen- und Hoftrakt erhalten. Der in drei Steingattungen erbaute Erker des "Goldenen Dachls" ist zweigeschoßig und ruht auf

*Datenherkunft: [www.tirol.gv.at/kunstkaster](http://www.tirol.gv.at/kunstkaster) Rückfragen: [karl.wiesauer@tirol.gv.at](mailto:karl.wiesauer@tirol.gv.at)*



## TIROLER KUNSTKATASTER

Pfeilern. Er zeigt mit fein durchdachter Komposition eine Steigerung von einfachen, geschlossenen Formen im zurücktretenden Unterbau zu schmuckreicher, durchbrochener Architektur im vorspringenden Obergeschoß. Besonders wirkungsvoll ist die Polychromierung durch die drei verschiedenen Steingattungen. In der Waagrechten ist die Gliederung durch die reliefierten Brüstungen der beiden Obergeschoße und die ornamentalen Füllungen der Arkadenbogen des Obergeschoßes gegeben. Das mit vergoldeten Kupferschindeln gedeckte Pultdach steigt, an den Kanten mit Krabben besetzt, bis zum Kranzgesims des Gebäudes an. [aktualisiert, Wiesauer 2016]

- Literatur:** Österreichische Kunsttopographie. Die profanen Kunstdenkmäler der Stadt Innsbruck. Altstadt. Band XXXVIII, Wien 1972, S. 102ff.  
 Dehio Tirol. Wien 1980, S. 25.  
 FR. ZOLLER, Antwort auf die Frage: Wer hat das Goldene Dächlein gebaut? in: Tiroler Bote 1826, Nr. 99, S. 396ff.  
 J. STAFFLER, Das Goldene Dächlein, in: Tirol und Vorarlberg 1842, Bd. 1, S. 415.  
 D. SCHÖNHERR, Das Goldene Dächlein, in: Tiroler Bote 1883, Nr. 2, S. 11.  
 D. SCHÖNHERR, Die Kunstbestrebungen Erzherzogs Sigmund von Tyrol, in: Jahrbuch der Kunsthistorischen Sammlungen des Allerhöchsten Kaiserhauses., Wien 1883, Bd. 1, S. 191.  
 Die Restaurierung des Goldenen Dachls, in: Tiroler Wochenschrift 1897, Nr. 27, S. 1.  
 J. DEININGER, Die Restaurierung des Goldenen Dachls in Innsbruck, in: Mitt. d. k. k. Central-Commission, Neue Folge, Jg. 26, Wien 1900, S. 124ff.  
 K. RIEDMAYER, Das Goldene Dachl in Innsbruck, in: Innsbrucker Nachrichten 1912, Nr. 208, S. 1.  
 J. WEINGARTNER, Das Goldene Dachl, in: Tiroler Anzeiger 1914, Nr. 140, 141, 142, in Fortsetzungen, jeweils S. 1.  
 J. GARBER, Das Goldene Dachl in Innsbruck, in: Die Kunst in Tirol, Bd. 4, Wien 1922.  
 J. GARBER, Das Goldene Dachl in Innsbruck, in: Innsbrucker Nachrichten 1922, Nr. 202, S. 3.  
 H. HAMMER, Hat Herzog Friedl mit der leeren Tasche ein Goldenes Dachl erbaut? in: Innsbrucker Nachrichten 1922, Nr. 236, S. 10, und Alt-Innsbrucker Studien 1942, S. 50.  
 A. LANSER, Innsbrucker Inschriften, in: Beiträge zur Jugend- und Heimatkunde, Innsbruck 1924, Heft 2, S. 8.  
 A. STROBEL, Die Plastik am Goldenen Dachl in Innsbruck, in: Tirol, 1926, Heft 2, S. 3.  
 H. HAMMER, Goldenes Dachl, Relief der Mauruschkatänzer, in: Die Entwicklung der Kunst in Tirol, Innsbruck 1933, S. 488.  
 J. GRITSCH, AUS der Arbeit des Denkmalamtes, in: Bote für Tirol 1950, Nr. 30, Beilage Kulturberichte, S. 3f.  
 O. LUTTEROTTI, Vom Goldenen Dachl in Innsbruck. Ein Meisterwerk der Spätgotik wird wieder hergestellt, in: Volksbote 1950, Nr. 2 und Nr. 27, jeweils S. 12.  
 O. LUTTEROTTI, Das Goldene Dachl zu Innsbruck, in: Große Kunstwerke Tirols, Innsbruck 1951, S. 129 - 152.  
 O. TRAPP, Das Goldene Dachl in neuer Schönheit, in: Tiroler Nachrichten 1952, Nr. 144, S. 4.  
 O. LUTTEROTTI, Zur Meisterfrage beim Goldenen Dachl, in: Weingartner-Festschrift der Schlern-Schriften, Innsbruck 1955, S. 95ff.  
 E. EGG, Des Hofwerkmeisters Nikolaus Turing Wappen am Goldenen Dachl, in: Tiroler Heimatblätter 1955, Nr. 10/12, S. 101f.  
 O. LUTTEROTTI, Das Goldene Dachl zu Innsbruck, Innsbruck 1956.  
 E. Egg, Das weltberühmte Wahrzeichen Innsbrucks, in: Perlen aus Österreich, Wien 1959, S. 129ff.  
 O. Trapp, Das Goldene Dachl in Innsbruck, in: Kunst in Österreich, Notring-Jahrbuch 1963, S. 123.  
 R. Granichstaedten-Czerva, Alt-Innsbrucker Stadthäuser und ihre Besitzer, Bd. 1, Wien 1962-1966, S. 8 f. (der Verfasser versetzt die Besitzer des westlichsten, in der Hofkammer aufgegangenen Gebäudes auf das Haus Nr. 13).  
 F. H. Hye, Zur Geschichte des Goldenen-Dachl-Gebäudes, des "Neuen Hofes" zu Innsbruck, in: Tiroler Heimat, Innsbruck, Jg. 1965/66, S. 149ff.  
 Ders., Die heraldischen Denkmale Maximilians I. in Tirol, in: Der Schlern, 1969, Nr. 43, S. 56ff.  
 V. OBERHAMMER, Das Goldene Dachl zu Innsbruck, Innsbruck 1970.  
 Tiroler Nachrichten; 18.1.1969; O. A.  
 Tiroler Tageszeitung; 20.2.1969; O. A.  
 J. Oberhammer, Die unbekannte Madonna am Goldenen Dachl, Schlernschriften Nr. 264, Innsbruck



## TIROLER KUNSTKATASTER

1973, S. 195.  
 Neue Tiroler Zeitung; 25.7.1974; O. A.  
 Tiroler Tageszeitung; 8.4.1975; O. A.  
 Tiroler Tageszeitung; 22.4.1975; O. A.  
 Bericht der Stadtgemeinde Innsbruck; 1978; S. 47  
 Neue Tiroler Zeitung; 12.6.1980; Titelblatt  
 Tiroler Tageszeitung; 18.2.1992; O. A.  
 Pro Innsbruck. Mitteilungen des Stadtvereines Innsbruck; Jänner - März 1995, 51. Folge; Innsbruck; 1995; S. 9-12  
 Tiroler Tageszeitung; 2.3.1995; O. A.  
 Pro Innsbruck. Mitteilungen des Stadtvereines Innsbruck; Oktober - Dez. 1995; 54. Folge; Innsbruck; 1995; S. 5-7  
 Tiroler Tageszeitung; 27.2.1996; S. 9  
 Tiroler Tageszeitung; 13.3.1996; S. 7  
 Tiroler Tageszeitung; 13.3.1996; S. 9  
 Südtirol Profil; Nr. 12; 16.3.1996; S. 34  
 Stadtblatt; 27.3.1996; Nr. 13; S. 8 und S. 10  
 Presse; 27.3.1996; O. A.  
 Kurier; 27.3.1996; O. A.  
 Tiroler Tageszeitung; 27.3.1996; O. A.  
 Tiroler Tageszeitung; 30./31.3.1996; S. 16  
 Tirolerin; 4/96; S. 26-29  
 Innsbruck Informiert - Servicebeilage; April 1996; S. 7  
 Tip; 4.4.1996; S. 4  
 Stadtblatt; Nr. 17; 24.4.1996; S. 10  
 Tiroler Tageszeitung; 15./16.5.1996; S. 7  
 Kurier; 16.5.1996; S. 9  
 Tiroler Tageszeitung; O. A.; Wochenmagazin, Nr. 193; S. VI/VII  
 Tiroler Tageszeitung; 15.6.1996; Wochenmagazin, Nr. 205; S. VI/VII  
 Tiroler Tageszeitung; 22./23.6.1996; O. A.  
 Innsbruck. Sonderausgabe der Tiroler Tageszeitung; 28.6.1996; 26. Woche-I; S. 6  
 Tiroler Tageszeitung; 31.7.1996; O. A.  
 Tiroler Tageszeitung; 10./11.8.1996; O. A. (Schriftzeichen)  
 Präsent; Nr. 50; 12.12.1996; S. 17  
 Tiroler Tageszeitung; 4.9.1997; S. 6  
 Tirolerin; 3/97; S. 98f  
 Innsbruck. Sonderausgabe der Tiroler Tageszeitung; 11./12./13.4.1998; S. 13  
 Tiroler Tageszeitung; 17./18.10.1998; S. 1 und S. 13  
 Tiroler Tageszeitung; 27.10.1998; S. 11  
 Innsbruck informiert - Servicebeilage; Jänner 1999; S. IX  
 Kurt Nicolussi, Das Goldene Dachl in Innsbruck. Ein Beispiel für die Bedeutung dendrochronologischer Analysen in historischen Kontroversen, in: Beachten und Bewahren. Caramellen zur Denkmalpflege, Kunst- und Kulturgeschichte Tirols. Festschrift zum 60. Geburtstag von Franz Caramelle, hrsg. von Michaela Frick und Gabriele Neumann, Innsbruck 2005, S. 229-234.  
 Kulturberichte aus Tirol. 64. Denkmalbericht, September 2013.  
 Koller, Manfred. Das Goldene Dachl zu Innsbruck im Farbwandel. In: Andergassen. Leo und Frick, Michaela (Hg). Conservatum est. Festschrift für Franz Caramelle (= Schlern-Schriften 363). Innsbruck 2014), S. 163ff.

### **Quellen:** Alte Ansichten:

1. Das Goldene Dachl mit dem Gebäude in barocker Fassadierung, die Lauben im Rundbogen geschlossen, mit Quadern bis zum zweiten Obergeschoß, keine Erdbebenstützen erkennbar. Im ersten Obergeschoß neben dem ersten Fenster von rechts der Wappenstein Herzog Sigmunds. Über dem Dachl Rundbogengiebel mit querovaler Luke in gebrochenem Rahmen. Hierbei dürfte es sich aber nur um einen dekorativen Bildabschluss und nicht um einen tatsächlichen Baubestand handeln. Auf dem Platz der Brunnen. Kupferstich, signiert: Salomon Kleiner fecit, um die Mitte des 18. Jahrhunderts Mus.



## TIROLER KUNSTKATASTER

- Ferd., FB 7416, und in: M. Herrgott, Monumenta Topographia, I, S. 84, Mus. Ferd., FB 4695.
2. Das Goldene Dachl um 1780. Öl auf Leinwand, von M. Perathoner. Getreue Wiedergabe, die Malereien des Söllers unter barocker Bemalung. Über dem Bogen der Laube Restaurierungsinnschrift von 1671, vor der Laube der offene Brunnen (Abb. 88). Mus. Ferd., Innsbrucker Mappe.
3. Platzbrunnen mit dem Goldenen Dachl. An der Fassade ist ein Teil des Wappensteines Sigmunds zu sehen. Der Brunnen hat eine hölzerne Säule mit zwei Ausläufen und ist mit dem Tiroler Adler bekrönt. Aquarell ohne Signatur, 18. Jahrhundert, Mus. Ferd., FB 7415.
4. Platz vor dem Goldenen Dachl (Maskentreiben). Öl auf Leinwand Unter den Wappenreliefs die Inschrift: M R (?) HAELSO (?). Zwischen den Bannerträgern 1505. Um 1760/1770 (Abb. 89). Sammlung der Stadt Innsbruck, Inv. Nr. 6987.
5. Goldenes Dachl, detaillierte, aber primitive Darstellung. Das Gebäude weist geraden Fassadenabschluss mit drei quereovalen Bodenluken in gebrochenem Rahmen auf. Neben dem Dachl geohrtes Fenster, alle Fenster mit Butzenscheiben. Die Laubenbogen sind teilweise vermauert. Der Brunnen trägt eine Säule mit korinthischem Kapitell. Aquarellierte Tuschfederzeichnung um 1810, Mus. Ferd., FB 1673, Aign. Cod., Bl. 22.
6. Goldenes Dachl mit Blick auf die Pfarrgasse, auf dem Platz ein großer Brunnen. Kolorierter Kupferstich um 1822, Mus. Ferd., FB 4798.
7. Das Goldene Dachl in Innsbruck. Kolorierter Kupferstich von J. G. SCHEDLEB um 1827, Mus. Ferd., W 6315.
8. Das Goldene Dachl. Kolorierter Kupferstich von J. G. Schädler um 1827. Mus. Ferd., D 1365, Bl. 118.
9. Das Goldene Dachl, Frontalansicht mit Renaissancebrunnen. Aquarellierte Tuschfederzeichnung von Anton Falger um 1830, Mus. Ferd., W 8531.
10. Dasselbe als Lithographie in: A. A. Schmidl, Das Kaisertum Österreich, Bd. 1, Stuttgart 1837, Mus. Ferd., FB 2609.
11. Das Goldene Dachl. Lithographie von Anton Falger, bezeichnet A. Falger fec., zweites Viertel des 19. Jahrhunderts, Mus. Ferd., D 1351, Nr. 71.
12. Goldenes Dachl mit Renaissancebrunnen. Kolorierte Lithographie von J. G. Schedler, ausgeführt bei Grader, um die Mitte des 19. Jahrhunderts, Mus. Ferd., FB 7417 und D 1370.
13. Der Platz mit neugotischem Brunnen, Goldenes Dachl und Ecken der Häuser Herzog-Friedrich-Straße Nr. 17 und Hofgasse Nr. 1 sichtbar. Stahlstich, bezeichnet Martens del. et sc., um 1845, Mus. Ferd., W 9807.
14. Der Platz, Ansicht der Häuser Nr. 15 - 25. Stahlstich, bezeichnet Martens del. et sc., ausgeführt bei F. Unterberger, Innsbruck 1845, Mus. Ferd., W 8532.
15. Der Platz mit neugotischem Brunnen und den Häusern Nr. 15, 17 und Hofgasse Nr. 1. Stahlstich von E. HOFER, gezeichnet von M. BAYBER um 1850, Mus. Ferd., W 9808.
16. Ansicht vom selben Standpunkt. Lithographie, zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts, Mus. Ferd., W 9809.
17. Ansicht vom selben Standpunkt. Lithographie, bezeichnet Werner, ausgeführt bei F. Unterberger, in: Histoire Abregee et Description de la Ville d'Innsbruck, Innsbruck 1842, S. 70. Mus. Ferd., W 1298.
18. Ansicht des Platzes mit den Häusern Nr. 16 - 21. Stahlstich um 1850, Mus. Ferd., W 6317.
19. Der Platz. Kolorierter Stahlstich von FRIEDRICH WÜRTHLE, bezeichnet Gez. von F. Würthle, gest. v. J. Richter. In: Album Süd- und Nordtirol, Salzburg um 1852-1855, Mus. Ferd., FB 9393.
20. Ausschnitt aus diesem Stahlstich in: F. LENTNER, Album von Süd- und Nordtirol, Salzburg 1852, Mus. Ferd., W 14049.
21. Das Goldene Dachl mit neugotischem Brunnen, vor einen Teil der Laubenbogen ein Vorbau gesetzt. Die Eckhäuser an der Hofgasse sichtbar. Stahlstich von F. WÜRTHLE, ausgeführt bei J. Richter, um 1850, Mus. Ferd., FB 7418.
22. Der Platz mit neugotischem Brunnen und Goldenem Dachl. Stahlstich von F. WTÜRTHLE, Mitte des 19. Jahrhunderts, Mus. Ferd., W 6317.
23. Das Goldene Dachl. Lithographie, zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts, in: Album aus Tirol, verlegt bei Wagner, Bl. 4, Mus. Ferd., FB 4513.
24. Das Goldene Dachl mit neugotischem Brunnen. Aquarell von J. JECHL, Wien 1894, Mus. Ferd., W 10.457.
25. Die Reliefs der Mauruskatänzer und Wappen. 14 Miniatur-Bleistiftzeichnungen von G.



## TIROLER KUNSTKATASTER

NIEDERKOFLENER, Ende des 19. Jahrhunderts, Mus. Ferd., FB 9026/27.

26. Wappenstein Herzog Sigmunds. Aquarellierte Tuschfederzeichnung Anfang des 19. Jahrhunderts, Mus. Ferd., FB 1673, Aigner Cod., Bl. 23.

### Alte Pläne

1. Grundrisse aller Geschoße. Umbaupläne zu einem Mietgebäude. Im Erdgeschoß die Gewölbe fast durchgehend noch vorhanden. Im Pfarrgassentrakt zu dieser Zeit auch im ersten Obergeschoß noch eine zweischiffige, dreijochige, kreuzgewölbte Halle eingezeichnet. Aquarellierte Tuschzeichnungen, vermutlich von J. KROLL, um 1822. Maßstab ca. 1 : 140.

2. Dasselbe, signiert: Projektiert und gezeichnet von Joseph Kroll, städtischer Maurermeister, 1822. Maßstab 1:148,3. Auf diesen Plänen ist das Gewölbe der Halle im ersten Obergeschoß des Pfarrgassentraktes bereits entfernt (Abb. 90, 91).

3. Grundrisse aller Geschoße. Tusche, signiert: Aufgenommen am Oktober 1868. Al. Kreil. Maßstab ca. 1:140. - Alle im Planarchiv der Stadt Innsbruck, Plankasten VI.

Text für die Tafel am Goldenen Dachl, 16.2.2001

Karte mit 2 Zeichnungen von Paul Flora

### Verschiedene Texte:

Unbekannter Autor; Das Goldene Dachl als politisches Dokument; O. A. (Kopie)

Fritsch, Esther; Die hebräischen Buchstaben am Goldenen Dachl in Innsbruck; Innsbruck; O. A. (Kopie)

Unbekannter Autor; Das Goldene Dachl zu Innsbruck und die sich darauf befindlichen hebräischen Buchstaben. Christlicher Hebräismus als Kriterium des Humanismus; O. A. (Kopie)

Felmayer, Johanna; Anmerkungen zu: Dr. Esther Fritsch, "Die hebräischen Buchstaben am Goldenen Dachl in Innsbruck"; Mieders; O. J. (Kopie)

Schlapp, Manfred; Innsbruck, ich muss dich lassen...; Gastkommentar für die TT; Vaduz; 1996? (Kopie)

Unbekannter Autor; Für 14.4.1996; O. A. (Kopie)

Felmayer, Johanna; Von der Vision zur Touristenattraktion; O. A. (Kopie)

Hölzl, Norber; Das Mysterium des Dachls; O. A. (Kopie).